Erstmals bietet der Wiener Kunstsupermarkt kostenlose Führungen für Schulen an

Große Kunst für jedermann

Der Kunstsupermarkt hat auch in Wien eingeschlagen. Nach dem Ansturm in den letzten beiden Jahren öffnet er heuer wieder seine Pforten in der Mariahilferstraße 103. Elf Wochen lang, von 5. November 2009 bis 18. Jänner 2010, wird man Originalkunstwerke zum Superpreis erstehen können. Erstmals ist junge Fotokunst dabei, für Schulen gibt es kostenlose Führungen.

***Kunstfans** können ihre Wahl unter mehr als 4.000 Unikaten treffen.* Bild: A. Eizinger

Die Idee, Kunst für alle erschwinglich und damit den Kunstkauf populärer zu machen, stammt vom spanischen Ausstellungsmacher Mario Teres. Der im deutschen Marburg lebende Kunsthistoriker organisiert die hochwertige „Schnäppchenjagd" seit 1998 in Deutschland und der Schweiz. Nach Wien hat sie Peter Doujak gebracht, der sich u. a. als Initiator und Organisator der „Langen Nacht der Museen" in Österreich einen Namen gemacht hat.

Unter mehr als 4.000 Werken von 70 zeitgenössischen Künstlern aus zwölf Ländern können Kunstfans heuer wählen – ausschließlich Originale, die man zu Fixpreisen von 50, 99, 199 und 299 Euro erwerben kann. Das Spektrum reicht von Zeichnungen über Aquarelle, Acryl- und Ölbilder bis hin zu Skulpturen. Junge Talente sind ebenso vertreten wie etablierte Künstler, und erstmals sind Werke junger österreichischer Fotokünstler präsent.

Die Präsentation erfolgt zum einen im Rahmen einer dynamischen Schau an den Wänden, zum anderen in überschaubaren speziell gefertigten „Künstlerkisten". So kann sich der Kunde seine Favoriten an den Wänden aussuchen oder seine Auswahl an den Kisten treffen – und sich sein Bild gleich vom Kunstsupermarkt-Team rahmen lassen und mit nach Hause nehmen.

Ab dem heurigen Jahr werden zudem kostenlose Führungen für Oberstufenklassen der AHS angeboten, in deren Rahmen Kunsthistoriker Einblicke in die Gegenwartskunst und den Kunstmarkt geben. Peter Doujak, der möglichst viele Menschen für zeitgenössische Kunst begeistern will, begründet das Engagement: „Bei uns bekommt man einen sehr guten Überblick über Stile und Techniken der zeitgenössischen Kunst. Das hat schon im letzten Jahr einige Zeichenlehrer mit ihren Klassen angelockt. Jetzt gehen wir aktiv auf die Schulen zu." Anmeldungen werden am Kunstsupermarkt-Telefon entgegen genommen.

Der besondere Supermarkt startet am 4. November um 17 Uhr mit einer Vernissage.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 11 bis 19 Uhr, Samstag von 10 bis 18 Uhr.

Nähere Info: Tel. 0664/7397 4399. *SE*

RAIFFEISENZEITUNG 11/2009